

An Herrn von Morgenstern in Dorpat.

202

348

Hochwulgeborner Herr Collegienrath,

Empfangen Sie meinen verbindlichen Dank für Ihren Brief vom 23<sup>ten</sup> August und die gütige Mittheilung einiger Ihrer neuesten Schriften. Diese letztern werden mir erst aus Petersburg zugesandt, und ich freue mich im Voraus darin neben der angenehmen Unterhaltung jenes Geistes des ächten Geschmacks und der gelehrten Kenntniß wiederzufinden, der Ihnen frühern Werken so ungetheilt angehört. Sehr schmeichelhaft für mich vollen einzelne Anzeigen in Ihren Dorpat'schen Beyträgen seyn. Ich habe ohne Nebenabsicht, bloß aus reiner Liebe zur Wissenschaft und Achtung für unsere gegenwärtigen gelehrten Vereine, die überall achtungswerthe Männer in ihrer Mitte zählen, gern meinerseits beyzubringen begonnen, damit den Studien und vorzugweise der vaterländischen Geschichte eine größere Ausdehnung, mehr Fleiß und Geschmack zugewendet werden möge; die Säuberung der ältern russischen Geschichte liegt mir besonders nahe am Herzen - und diese zu befördern ist mein einziger und ungetheilter Wunsch gewesen, wie er es bleiben wird. Ich habe die Ehre mit vorzüglichster Achtung mich zu nennen

Ew. Hochwulgeborenen

Hummel in Weiskrusland  
am 14 Septemb. 1818.



ergebenden Diener

Graf Nicolaus von Romanoff